

Teilnahmewettbewerb für Vergabeverfahren „Ausbau der Netzwerkinfrastruktur der Universitätsmedizin Rostock (UMR)“

Los 1: Erneuerung der LAN-Kernkomponenten (Core- und Distribution)

Los 2: Aufbau einer Campus-weiten WLAN-Infrastruktur

1.0 Projektkurzbeschreibung

Die Universitätsmedizin Rostock (UMR) verfügt als medizinische Einrichtung der Maximalversorgung über 36 Kliniken und Polikliniken/Abteilungen sowie 19 Institute (Stand: 2013). Das Klinikum zählt mit über 1.100 Betten zu den größten medizinischen Einrichtungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Durch das Dezernat IT wird eine klinikumsweite IT-Netzwerkinfrastruktur betrieben, welche die einzelnen Gebäude auf dem Campus und in der Stadt Rostock sowie mehrere über WAN-Verbindungen angebundene Außenstandorte mit dem Rechenzentrum verbindet. Darüber hinaus gibt es an einigen Standorten eine lokal begrenzte WLAN-Infrastruktur zur Unterstützung mobiler Geräte.

Um den gestiegenen Anforderungen an den IT-Betrieb gerecht zu werden und auch für die nächsten Jahre eine moderne, skalierbare und hinsichtlich Performance und Verfügbarkeit moderne IT-Netzwerkinfrastruktur bereitzustellen, soll die bestehende Infrastruktur ersetzt oder erweitert werden.

Mit dem Vergabeverfahren sollen für die LAN-Bereiche Core- und Distribution Layer sowie für eine campusweite WLAN-Infrastruktur die erforderliche Hard- und Software und die zum Management benötigten Software-Applikationen beschafft und installiert werden. Damit soll die technische Basis für eine zukunftsfähige und stabile IT-Netzwerkinfrastruktur an der UMR gelegt werden.

Ergänzend sind Leistungen zur Gerätemontage, Herstellung einer Grundinstallation, Bereitstellung der zusätzlich benötigten Verkabelung sowie Schulungsmaßnahmen für die das System betreuenden Mitarbeiter in der Leistungsbeschreibung enthalten.

Leistungsbausteine

Das Vergabeverfahren „Ausbau der Netzwerkinfrastruktur der Universitätsmedizin Rostock (UMR)“ besteht aus den folgend genannten Losen. ~~Alle Bieter müssen Angebote zu beiden Losen abgeben und der Zuschlag erfolgt nur gemeinsam für beide Lose an einen Bieter als Generalunternehmer.~~

Los 1: Erneuerung der LAN-Kernkomponenten (Core- und Distribution)

Los 2: Aufbau einer Campus-weiten WLAN-Infrastruktur

~~Der zu vergebende Auftrag ist in zwei (2) Lose aufgeteilt, eine Bewerbung ist nur für beide Lose zulässig.~~

Eine Bewerbung ist je Los oder für beide Lose zulässig.

2.0 Ausschreibungsinformationen

2.1 Vergabe

Das durchzuführende Verhandlungsverfahren gliedert sich in die folgenden Phasen:

Phase 1: Teilnahmewettbewerb

Auf der Grundlage der Anlage 1 „Teilnahmewettbewerb Bieterreignung“ dieser Teilnehmerunterlage erfolgt durch den Auftraggeber eine Wertung je Los der eingegangenen Informationen und der Firmenvorstellung durch die Erstellung einer Rankingliste. Basis bilden die in Anlage 1 „Teilnahmewettbewerb Bieterreignung“ erzielten Wertungspunkte. Für das Vergabeverfahren werden die bestplatzierten Bieter für Phase 2 zugelassen. Es werden dabei mindestens 3, jedoch maximal 5 Bieter pro Los zugelassen.

Phase 2: Aufforderung zum Angebot/Angebotsphase

Hier erhalten die ausgewählten Firmen die Leistungsverzeichnisse und detaillierte Projektinformationen, auf deren Grundlage sie ihr Angebot erstellen können. Nach Eingang, Öffnung und Prüfung der Angebote werden alle wertbaren Angebote pro Los anhand der Wertungsmatrix der Leistungsbeschreibung bewertet und in einer Rankingliste erfasst.

Phase 3: Vergabeverhandlung

Auf der Basis der Rankingliste aus Phase 2 werden die drei bestplatzierten Bieter je Los zur Verhandlung aufgefordert. In der Vergabeverhandlung ist die angebotene Lösung mündlich bzw. mit ergänzendem Bildmaterial zu präsentieren. Gleichzeitig werden technische und organisatorische Themen erörtert und offene Fragen aufgeklärt.

Für die Vergabeverhandlung werden für alle geladenen Bieter nach Prüfung der vorgelegten Angebote offene Fragen schriftlich formuliert und rechtzeitig versandt. Deren Beantwortung ist in die Präsentation zwingend einzubeziehen. Anschließend werden die beteiligten Bieter zur Abgabe eines finalen Angebots aufgefordert. Diese finalen Angebote werden wieder gemäß beschriebenen Wertungsverfahren je Los geprüft und eine Rankingliste erstellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf die Anzahl der Bieter abzuschichten und vor Abgabe eines finalen Angebots eine zweite Verhandlungsrunde durchzuführen.

Weiterhin behält der Auftraggeber sich vor, die zwei bestplatzierten Bieter pro Los zu einer Teststellung aufzufordern.

Phase 4: Teststellung zur angebotenen Lösung

Der Bieter erhält eine Vorlaufzeit von ca. 1 Monat für die Vorbereitung der Teststellung seines Systems. Diese Zeit schließt die Herstellung, Lieferung, Installation, Inbetriebnahme, Programmierung etc. der Systeme ein. Dabei hat der Bieter/haben die Bieter ein funktionsfähiges System zu präsentieren, das alle im LV definierten Leistungsmerkmale bereitstellt. Die Wertung je Los erfolgt gemäß Wertungsmatrix. Der Bieter mit der besten Bewertung erhält den Zuschlag für das jeweilige Los.

Kann der Bieter die definierten Leistungsmerkmale der Leistungsbeschreibung in seinem Test nicht nachweisen, **wird sein Angebot nicht weiter berücksichtigt**. Bei Erfordernis wird dann der nächstfolgende Bieter zur Präsentation seines Systems aufgefordert.

Aufbau, Inbetriebnahme und Anpassung des Testsystems

Der im Ergebnis der Wertungsstufen ausgewählte Bieter wird zur Präsentation des Testsystems aufgefordert. Die Teststellung dient dem Nachweis der Verfügbarkeit der im LV geforderten Funktionen und Leistungsmerkmale, insbesondere der im Leistungsverzeichnis dargestellten Funktionen.

Die Teststellung beinhaltet den Aufbau, die Inbetriebnahme und die Anpassung des Testsystems, welches sich aus folgenden Komponenten zusammensetzt:

Los 1:

- 1 Stück HW-Ausstattung Core-Layer
- 2 Stück HW-Ausstattung Distribution-Layer
- 2 Stück HW-Ausstattung Access-Layer
- Kabel
- Managementsystem

Los 2:

- WLAN-Controller (2)
- WLAN Access Point (15)
- Managementsystem
- Kabel

Schwerpunkt für den WLAN-Test liegt auf der Prüfung der Redundanzmechanismen sowie dem Roaming-Verhalten und einer zertifikatsbasierten Authentifizierung der Clients, das automatische Warentransportsystem der UMR soll in die Teststellung integriert werden.

Die Aufwendungen für die Teststellung werden nicht vergütet. Sofern der Test erfolgreich verläuft, und die Geräte die Anforderungen an die zu liefernde Hardware erfüllen, können diese Bestandteil des zu liefernden Gesamtsystems sein und beim Kunden verbleiben.

Alle geforderten Leistungsbestandteile und -merkmale müssen demonstriert werden können und fließen in die Bewertung des jeweiligen Loses ein.

2.2.1 Termin und Roll-Out-Planung

Die Umsetzung des Gesamtprojektes erfolgt in Etappen, für welche folgende voraussichtlichen Fertigstellungs- und Übergabetermine an den Auftragnehmer für beide Lose vorgegeben werden:

- Meilensteine:

02/ 2017	Bietergespräche
03/ 2017	Teststellung
04/ 2017	Zuschlagserteilung
05-09/ 2017	Rollout Core-/Distribution-Layer/WLAN



Bitte senden Sie uns Ihren Teilnahmeantrag, mit den o. g. Nachweise und Erklärungen, bis zum 16.01.2017 / 10:00 Uhr zu. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

vergabestelle@med.uni-rostock.de

Datum

Unterschrift/Stempel des Bieters